

Mit Christus ... leben ... feiern

Eine neue Erfahrung für unsere Gemeinde ... die ökumenische Benefizveranstaltung zugunsten der Niedergerke-Stiftung (www.niedergerke-stiftung.de) am 10. November 2019 mit dem Ziel, geldkräftige Unterstützung für Obdachlose in unserem regionalen Umfeld zu ermöglichen.

Insgesamt – auch unter diesem finanziellen Aspekt – ein voller Erfolg: 5.500 Euro Spendeneinnahmen aus dieser Veranstaltung ... wow!

Die Spendeneinnahmen kommen ohne jede Kürzung der Stiftung zugute, da die Kosten für Musiker(innen), die Flyer zur Ankündigung der Veranstaltung und vor allem der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Ausrichtung des abschließenden Fingerfood-Buffet bei einem Glas Wein und guten Gesprächen, mit tatkräftiger Unterstützung unseres Cafeteria-Teams, von unserer Gemeinde gespendet wurden. Auch in diesem Rahmen nochmals ein herzlicher Dank an alle Gemeindemitglieder(innen), die diesen Erfolg möglich gemacht haben!

Die Spendeneinnahmen werden zur Mitfinanzierung eines „Krankenzimmers“ verwendet, in welchem Obdachlose nach einem stationären Aufenthalt medizinisch solange weiter versorgt werden können, bis sich ihr Allgemeinzustand soweit stabilisiert hat, dass sie ohne unmittelbare Lebensgefahr wieder auf die Straße entlassen werden können.

Ein Auszug aus den Grußworten unseres Apostels Helge Mutschler:

„Ich freue mich außerordentlich, Sie (gemeint waren Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und Domkapitular Martin Tenge) heute in der Neuapostolischen Kirche Hannover-Süd begrüßen zu dürfen. Denn diese Veranstaltung hat ja neben der Unterstützung der Arbeit der Niedergerke-Stiftung auch einen ökumenischen Aspekt, was durch Ihrer beider Anwesenheit nachhaltig unterstrichen wird.

Ich möchte daher zu Beginn meiner Grußworte auf diesen ökumenischen Aspekt eingehen. Die Ökumene ist für uns neuapostolische Christen in mancher Hinsicht noch Neuland und umso mehr freut es mich, wenn wir durch die heutige Veranstaltung deutlich machen, dass wir den ökumenischen Gedanken nicht nur postulieren, sondern diesen auch leben. Dazu passt auch, dass die Neuapostolische Kirche vor wenigen Tagen – am 26. Oktober – mit einem einstimmigen Votum als Gastmitglied in die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) aufgenommen wurde.“

Domkapitular Martin Tenge sagte mir in einem Gespräch während der Veranstaltung, dass er sich auf den Besuch unserer Gemeinde sehr gefreut habe, dies auch, weil der Künstler, der das Kreuz in unserem Gemeinde-Foyer gestaltet hat, auch an der künstlerischen Gestaltung der Krypta in der Basilika St. Clemens (www.st-clemens-hannover.de) wesentlich beteiligt gewesen sei ... einen besinnlichen Besuch in der Krypta kann ich aus eigener Erfahrung sehr empfehlen.



V.li.n.re.: Apostel Dr. Helge Mutschler, Domkapitular Martin Tenge und Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr

In seinen Grußworten ging er in Kenntnis der Entstehungsgeschichte auf unser „Zimmermannskreuz“ an der Altarrückwand ein ... authentisch, mit einer klaren christlichen Aussage und zum Nachdenken anregend.

Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr brachte die Zielrichtung der Benefizveranstaltung auf den Punkt:

Christliche Nächstenliebe sei wichtig, aber ohne auch finanzielle Unterstützung von christlicher Nächstenliebe sei diese manchmal nur bedingt wirksam.

Ein weiteres Zitat aus den Grußworten unseres Apostels Helge Mutschler:

„Wir als neuapostolische Christen fühlen uns aufgerufen und ermutigt, verstärkt den Kontakt mit anderen Konfessionen zu suchen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass das Christentum weltweit vor großen Bedrohungen und Herausforderungen steht.

Und damit sind wir beim Hauptzweck dieser Veranstaltung. Denn das Thema „Hilfe für Menschen in Not“ ist etwas, was uns als christliche Konfessionen eint; dort gibt es wenig Ansätze für Verschiedenheit und Jesus als Zentrum der ökumenischen Bewegung hat während seiner Lehrtätigkeit immer wieder deutlich gemacht, dass ihm insbesondere diejenigen, die am Rand der damaligen Gesellschaft standen, wichtig waren.

Im Focus der heutigen Veranstaltung stehen Obdachlose als besondere Zielgruppe der Menschen in Not.

War nicht auch der Wanderprediger Jesus von Nazareth ein Obdachloser?

Dazu ein Zitat aus Matthäus 8, Vers 20:

Jesus sagte zum ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein Haupt hinlegt.

Man wird die Frage, Ob Jesus ein Obdachloser war, also zumindest für die Zeit seiner Wanderjahre eindeutig mit „ja“ beantworten können.

Wenn wir dieses Bibelzitat auf uns wirken lassen, entstehen Bilder, die wir ins Hier und Jetzt übertragen können ... ein unterernährter Obdachloser oder eine Obdachlose



Die drei Künstler v.li.n.re.: Dainis Medjaniks (Violine), Nastja Schkinder (Akkordeon) und Katharina Steinbeis (Harfe)

(die in Deutschland etwa ein Viertel der Obdachlosen ausmachen), der/die seinen/ihren Durst möglicherweise mit Getränken stillt, die ihm/ihr nicht gut tun, der/die vorübergehend in der jetzt beginnenden kalten Jahreszeit für eine kurze Zeit ein warmes Nachtlager in einer dafür vorgesehenen Einrichtung findet, der/die keine warme Kleidung hat, der/die auf medizinische Hilfe angewiesen ist und der/die im Gefängnis seiner/ihrer Lebensumstände gefangen ist.“

Sodann ging unser Apostel auf einen Beitrag ein, der im Kalender UF 2020 erscheinen wird und der das Engagement unserer Gemeinde im handfesten Kontakt mit Obdachlosen beschreibt – sehr lesenswert!

Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet mit allerfeinstem Hörgenuss von einem Ensemble, welches „Klassik in der Klinik“ (www.klassikinderklinik.de) an den Start gebracht hat sowie Karsten Warnecke an der Orgel und dem Kammerchor unserer Gemeinde.

Nach der Benefiz-Veranstaltung ist vor der Benefiz-Veranstaltung ... so hätte es der legendäre Sepp Herberger möglicherweise formuliert. Wenn wir uns als Gemeinde bei der nächsten Veranstaltung dieser Art wieder als warmherzige, engagierte und in jeder Hinsicht gute Gastgeber zeigen wollen – dann möglicherweise mit einer bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllten Kirche – würde mich das ganz persönlich sehr freuen ... *Holger Bodmann*



Holger Bodmann und Manfred Günther



Ricarda und Udo Niedergerke